

1. Jahresbericht „Pro Biblia“ 2015/2016

Am 17.11.2015 wurde die Stiftungsurkunde der Stiftung Pro Biblia von den Stifterinnen Steffi Bürgin und Pia Bürgin und den Stiftungsratsmitgliedern Claudia Bürgin, Monika Heitz und Urs Jörg unterzeichnet. Es fanden vorausgehend 3 Sitzungen zur Konstituierung der Stiftung statt. Darin wurden die Stiftungsurkunde und das Organisationreglement festgelegt.

Parallel zu diesem Prozess plante, organisierte und gestaltete Steffi Bürgin eine Bibelausstellung „Von Gutenberg bis ans Ende der Welt“ im Geistlich-diakonischen Zentrum der Riehener Diakonissen. Sie fand vom 14. August bis zum 21. November 2015 statt. Es wurde ein umfassendes Begleitheft zur Ausstellung gedruckt. Steffi Bürgin war an den Freitagnachmittagen persönlich anwesend. Zusätzlich führte sie Gruppen durch die Ausstellung. Es wurden Berichte in der Badischen Zeitung, im Wochenblatt für das Birseck und das Dorneck und in der Riehener Zeitung veröffentlicht.

Anschliessend wurde die Ausstellung in der Reformierten Kirchgemeinde St. Moritz vom 18.12.2015 bis 28.2.2016 gezeigt. Hier sahen 77 Erwachsene und 6 Schulklassen à je ca. 10 Kinder die Ausstellung.

Am 19. Dezember 2015 verstarb Steffi Bürgin an ihrem Krebsleiden. Die Ausstellung war ihre letzte grosse Aufgabe, die sie sich selbst gestellt hatte. Wir sind dankbar, dass sie die Stiftungsgründung noch miterleben durfte. Anlässlich ihrer Beerdigung am 6. Januar 2016 wurden die Kollekte und zahlreiche Spenden zugunsten der Stiftung gesammelt. Mit Steffi ist das Herz der Bibelsammlung weiter in die Ewigkeit gezogen.

Im 2015/2016 fanden 6 Stiftungsratssitzungen statt. Es konnten Robert Weller und Lorenz Fuss als weitere Stiftungsratsmitglieder gewonnen werden.

Es beschäftigte uns in diesen Sitzungen vor allem:

- die Räumlichkeiten für eine feste Ausstellung. Trotz Gesprächen mit mehreren Personen und Pia Bürgins intensiver Suche, konnten keine geeigneten und bezahlbaren Örtlichkeiten gefunden werden.
- das Grobkonzept eines Bibelmuseums mit integrierter Krippenausstellung, das unter anderem für die Findung geeigneter Räume dienen soll.
- das Montieren eines Briefkastens an der Jacob Burckhardtstrasse 26 in 4052 Basel, der offiziellen Adresse der Stiftung.
- die Inventarisierung der Bibelsammlung, wobei wir Daniela Schwiefert im Stundenlohn für diese Aufgabe gewinnen konnten.

- das Stelleninserat für eine Projektstelle, die zur Aufgabe die Konzeption einer Dauerausstellung hat.
- die von Robert Weller entworfene Homepage (www.pro-biblia.ch)
- das Signet der Stiftung inkl. Drucksachen.
- der Eintrag ins Handelsregister der neuen Stiftungsmitglieder.
- die Vorbereitungen zur Übergabe der beiden Sammlungen an die Stiftung.
- die Rückmeldung der Christoph Merian Stiftung (CMS) zur Anfrage, ob sie für unser Projekt Räumlichkeiten hätten. Diese besagt, dass die CMS die Einrichtung einer Dauerausstellung nicht für finanzierbar hält, da eine solche Ausstellung rund alle 4-5 Jahr erneuert werden muss, um attraktiv zu bleiben.

Mit dem Impuls der CMS setzten wir Ende 2016 einen neuen Fokus für unsere strategische Ausrichtung. Wir beschliessen, im neuen Jahr ein Konzept für Wanderausstellungen zu erstellen und zu prüfen.

Für den Jahresbericht: Monika Heitz, Stiftungsratspräsidentin